

Impfungen für Kinder - Diskussion

Beitrag von „Flipper79“ vom 19. Juli 2018 14:07

Zitat von BlackandGold

Aber es passt zu dem allgemeinen Bild, das gerade "gebildete" Menschen auf den Unfug mit giftigem Aluminium und so reinfallen. "Ungebildete" Menschen scheinen öfter Expertenmeinungen zu akzeptieren. Passt zu dem Bild, was man von "gebildeten" Eltern der Schüler hat.

VII. liegt es auch daran, dass die "ungebildeten" keine Zeit haben sich um irgendwelche "Nebensächlichkeiten" (wie z.B. giftiges Aluminium) zu kümmern, da sie z.T. neben ihrem Hauptjob noch einen Zweit- und Drittjob haben und / oder sich keine Haushälterin & Co leisten können während "gebildete" Menschen mehr Zeit haben sich um jeden "Furz" zu kümmern.

Mir wäre - auch als "gebildeter" Mensch - meine Freizeit zu schade um mich mit irgendwelchen Studien zu beschäftigen, die ganz eventuell gegen irgendwelche Impfungen sprechen (das heißt nicht, dass ich nix hinterfrage. Wenn mir jedoch etwas als logisch erscheint (gesunder Menschenverstand), verlasse ich mich auf das Urteil meines Arztes (bzw. den Empfehlungen der Impf-Kommission). Wie sagte doch eine Kollegin? Sie "liebt" es, wenn die Eltern auf dem Elternsprechtag sagen: "Zu Hause hat Mäxchen das aber alles gekonnt. Ich habe mit ihm die Grammatik extra geübt".